

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 8. 1900

Ischl, Traunquai 11.

14. Aug. 00.

Lieber Freund, leider mußte ich von Wien aus zuerst nach Karlsbad, wie Sie wissen, u. bin erst heute hierhergekommen. Ich muss nun wenigstens 7–8 Tage still
5 sitzen und arbeiten. Außerdem bin ich auch nicht besonders wol. Es ist für mich
garnicht dran zu denken, dass ich nach Schruns komme. Aber einen Vorschlag:
Möchten Sie vom Endpunct Ihrer Tour aus mit mir eine mehrtägige Radparthie
machen? Wenn Sie, wie Sie mir schreiben[,] nach Meran kommen, dann schlage
10 ich vor, dass wir uns in Bozen treffen, und überlasse dann Ihnen die Bestimmung
der Route. (Gerne würde ich über Verona nach Venedig) Jedenfalls bitte ich Sie,
mir gleich Nachricht darüber zu geben und mir besonders Ort der Zusammen-
kunft und Ziel der Radtour anzugeben, möglichst genau, weil ich mir danach
meine Eisenbahnkarte bestellen muß. Ich habe die Karte bis Bludenz bei mir,
15 aber ich muß jedesfalls noch andere Karten aus Wien verschreiben, ich denke:
(Innsbruck – Ala, Triest – Wien, ^)o^der auch anders. Das hängt dann eben ganz
von der Tour ab. Ich möchte noch sagen, dass ich jeden Vorschlag acceptire, (es
sei denn Schweiz, was mir vielleicht zu theuer wäre) und dass ich voraussichtlich
keine Abhaltung mehr haben werde.

Hat mein Brief mit Inschluß an Mayer Sie erreicht?

20 Bitte, schreiben Sie bald.

Herzlichst

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1285 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »134«

⁶ *Schruns*] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1900

¹⁹ *Inschluß*] Beilage, siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 8. 8. 1900

Erwähnte Entitäten

Personen: Oskar Mayer, Felix Salten

Orte: Ala, Bad Ischl, Bludenz, Bozen, Innsbruck, Karlsbad, Meran, Schruns, Schweiz, Traunkai, Triest, Venedig, Verona, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 8. 1900. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03310.html> (Stand 17. September 2024)